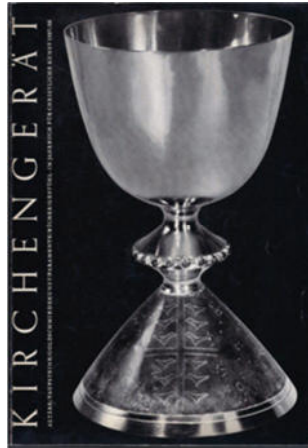


**Hans Denkhöfer (mit Erich Stephany):**  
***Kirchengerät - Jahrbuch für christliche Kunst 1957/58***

#### Kurzüberblick

Die noch vor dem Krieg begründete Reihe der „Jahrbücher für christliche Kunst“ ist für die Forschung zu moderner Christlicher Kunst eine unverzichtbare Quelle. Arbeiten christlicher Kunst von Fritz Schwerdt wurden in den Ausgaben von 1940, 1946/47 sowie 1958 in Bild und Text veröffentlicht; die letztere Ausgabe stellen wir in diesem Beitrag ausführlicher vor.



Hans Denkhöfer (mit Erich Stephany<sup>1</sup>):

***Kirchengerät - Jahrbuch für christliche Kunst 1957/58.***

Verlag der Deutschen Gesellschaft für christliche Kunst, München 1958. (Im Innern auch bezeichnet als: *Jahresgabe der Deutschen Gesellschaft für Christliche Kunst.*)  
96 Seiten.

Hinweis: Der Kelch auf dem Heftumschlag ist eine Arbeit von Goldschmied Prof. Karl Schrage.

Mit dem Jahrbuch „KIRCHENGERÄT“ von 1957/58 erschien erstmals nach dem Krieg wieder ein umfassender Bildband mit „Kirchliche Goldschmiede- und Textilkunst / Altäre / Taufsteine / Bücher und Gestühl“ – so der Innentitel. Dem Betrachter vermittelt das Heft anhand von ca. 175 Fotos eine breite Übersicht über Kirchengerät. Die Herausgeber verfolgten damit einen ähnlichen Ansatz wie 1934 Pater Gregor Hexges/Anton Wendling mit ihrem Buch „Anno Sancto 1933/34 / Ausstattungskunst im Gotteshause“. Der Band präsentiert gleich neun Arbeiten von Fritz Schwerdt und zeigt eine seiner eingereichten Fotografien als einzige Arbeit ganzseitig in Farbe.



Auf den Seiten 11 bzw. 17 werden zwei der bekanntesten Kelche von Fritz Schwerdt gezeigt:

Der 1956 erstmals vorgestellte **Faltenkelch** aus der Bonifatius-Kirche in Dortmund als ganzseitiges Foto; Ausriss vorne links.

Der 1929/30 entstandene **Kelch mit dem Bergkristallnodus**, besser bekannt als „Fronleichnamskelch“; hinterer Ausriss. Das Foto zeigt konkret die Kelch-Kopie von 1934 aus dem persönlichen Besitz von Schwerdt, die in den 1960er Jahren an das Suermondt-Ludwig-Museum, Aachen, ging.

<sup>1</sup> (1910–1990) Katholischer Prälat, Domkapitular und Kunsthistoriker, Aachen. Vgl. [https://de.wikipedia.org/wiki/Erich\\_Stephany](https://de.wikipedia.org/wiki/Erich_Stephany)



Der Aachener Domvikar Msgr. Erich Stephany, der zur Zeit der Drucklegung Kustos am Aachener Münster war, schrieb zur Einleitung einen mehrseitigen Aufsatz, „Sinn und Würde der kirchlichen Geräte“, in dem ein ganzseitiger Kurzbericht zur 1954 erbauten Münchener Stadtpfarrkirche St. Laurentius eingeschoben ist. Das dazu gehörende Foto zeigt den Hochaltar mit dem Altarkreuz von Schwerdt. Auf den Seiten 32 und 33 sind das Tabernakel und ein Altarleuchter (hinterer Ausriss) sowie das Altarkreuz (vorderer Ausriss) abgedruckt. Siehe auch

<https://fritz-schwerdt.de/ausgewaehlte-kirchen/st-laurentius-muenchen/>



Die 1955 entstandene **Farbige** oder **Kundermonstranz** (vgl. <https://fritz-schwerdt.de/werke/monstranzen/>) ist auf S. 47 ganzseitig und als einzige Arbeit in dem Heft farbig abgedruckt.

Der zugehörige Begleittext (im Ausriss teilweise oben links zu erkennen) ist in einem Detail fehlerhaft: die Kindermonstranz gehörte immer dem Caritas-Kinderheim in Duisburg. Die im Text irrtümlich genannte Bottroper Heilig Kreuz-Kirche besitzt hingegen eine identisch geformte, weiß emaillierte Version dieser Monstranz.

Die Kindermonstranz ist seit Mitte der 1980er Jahre verschollen.

**Weitere Jahrbücher für christliche Kunst** mit Arbeiten von Fritz Schwerdt:

- Georg Lill u. August Hoff: **Jahrbuch für christliche Kunst 1940**.  
Verlag der Deutschen Gesellschaft für christliche Kunst, München 1940.  
{mit zwei Arbeiten von Fritz Schwerdt (u.a. ein Kelch für die Pfarrkirche Radolfzell am Bodensee); weiters eine Kurzbiografie.}
- Georg Lill u. August Hoff: **Jahrbuch für christliche Kunst 1946/1947**.  
Verlag der Deutschen Gesellschaft für christliche Kunst, München 1946.  
{mit fünf Arbeiten von Fritz Schwerdt (u.a. Krümme und Pectorale von Bischof Hünermann, Aachen).}

Siehe auch:

Raphael Schwerdt:

**FRITZ SCHWERDT - Moderne Sakralkunst aus vier Jahrzehnten.**

200 Seiten. Selbstverlag, Tübingen 2017. ISBN 978-300-056210-5. Broschur. €32,-

Link zum Buch: <https://fritz-schwerdt.de/literatur/katalog-buch/>

[www.Fritz-Schwerdt.de](http://www.Fritz-Schwerdt.de)

**Autor: Raphael Schwerdt, Tübingen**

**Erstfassung: Januar 2011; aktualisiert Oktober 2022**